

EU-Security-Regelungen im Verkehrsbereich Erfahrungsaustausch und Ausblick

Montag, 14. Oktober 2013, 13 bis 17 Uhr
WKÖ, Saal 2
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Anmeldung erbeten bis 9. Oktober 2013
per Fax: +43 (0)5 90 900/243
per Mail: sylvia.salzmann@wko.at

Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung an:

Firma, Institution:

Titel, Vor- und Nachname:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Ich stimme der elektronischen Speicherung und
Verarbeitung der Daten durch den Veranstalter zu.

Datum

Unterschrift

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten bitten wir um zeitgerechte Anmeldung.



EINLADUNG

EU-Security-Regelungen im Verkehrsbereich
Erfahrungsaustausch und Ausblick

Montag, 14. Oktober 2013
13 bis 17 Uhr
WKÖ, Saal 2

Eine Veranstaltung der Abteilung für Rechtspolitik
und der Bundessparte Transport und Verkehr
der Wirtschaftskammer Österreich

EU-Security-Regelungen im Verkehrsbereich Erfahrungsaustausch und Ausblick

Das Interesse für das Thema "Security" im Verkehrsbereich ist nach den terroristischen Anschlägen in New York, Madrid und London sowie nach einem versuchten Anschlag mittels Paketbomben aus dem Jemen weltweit gestiegen. Die Zivilluftfahrt steht seitdem im Fokus von strengen Sicherheitsregelungen. Diverse EU-Verordnungen sehen u.a. detaillierte Regelungen zur Sicherung von Luftfracht und Luftpost vor.

Im Sommer 2012 hat die Europäische Kommission nun auch ein Arbeitspapier zur Gefahrenabwehr veröffentlicht, in dem sie sich zum Ziel setzt, den Landverkehr näher zu beleuchten. Die bisherigen Security-Regelungen im Gefolge des 11. September 2001 hatten nämlich den Fokus nur auf die Hochseeschifffahrt und die Luftfahrt gelegt. Die im Arbeitspapier angesprochenen abzuwehrenden Gefahren beziehen sich jedoch nicht nur auf terroristische Attentate, sondern auch kriminelle Akte wie insbesondere Frachtdiebstahl und Internetkriminalität.

Im ersten Teil unserer Veranstaltung behandeln wir das Thema Luftfrachtsicherheit und dabei insbesondere praktische Erfahrungen mit der neuen Rechtslage für bekannte Versender. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit der Initiative der Europäischen Kommission zur Landverkehrssicherheit, welche sowohl den Güter- als auch den Personenverkehr auf Straße, Schiene und Binnenschiff betrifft. Im Anschluss daran geben wir Unternehmensvertretern die Möglichkeit, ihre Position zur neuen Initiative darzulegen.

PROGRAMM

- 13:00 Uhr **Begrüßung**
Rosemarie Schön, Leiterin der Abteilung für Rechtspolitik, WKÖ
- 13:10 Uhr **Einleitung**
Erik Wolf, Geschäftsführer der Bundessparte Transport und Verkehr, WKÖ
- 13:20 Uhr **Luftfrachtsicherheit**
- Überblick über die Erfahrungen mit der neuen Rechtslage für bekannte Versender ab April 2013 aus Sicht des BMVIT (Wolfgang Schützner)
 - Praktische Erfahrungen mit der neuen Rechtslage aus Sicht der Flughafen Wien AG (Franz Spitzer)
 - Praktische Erfahrungen mit der neuen Rechtslage aus Sicht der Schenker & Co AG (Martin Neuwirth)
 - Praktische Erfahrungen mit der neuen Rechtslage aus Sicht der Geldservice Austria Logistik für Wertgestionierung und Transportkoordination GmbH (Manfred Macek)
 - Synergien zwischen AEO und bekanntem Versender sowie Möglichkeiten der gegenseitigen Anerkennung (Ronald Kaltenbäck, BMF)
 - Ausblick: Neue Regelungen für in und aus Drittstaaten transportierte Fracht sowie für EU-Validierer (Katharina Kirisits, BMVIT)
 - Fragen und Diskussion
- 15:15 Uhr **Kaffeepause**
- 15:45 Uhr **Initiative zur Landverkehrssicherheit**
- Vorstellung des Arbeitspapiers durch die Europäische Kommission (Robert Missen, Vortrag in englischer Sprache)
 - Die Initiative aus Unternehmenssicht
 - Schenker & Co AG (Martin Neuwirth)
 - Gebrüder Weiss Ges.m.b.H (Walter Konzett)
 - Fragen und Diskussion
- 17:00 Uhr **Get Together**